ständige Kontrolle sollten wir jedoch dafür sorgen, daß unsere Parteiarbeiter für längere Zeit in ihrem Verantwortungsbereich tätig sein können.

Gewiß gibt es schon Fortschritte in der politischen und fachlichen Qualifizierung der Mitglieder von Leitungen und der Mitarbeiter des Parteiapparates. Fast ein Drittel aller politischen Mitarbeiter verfügt über eine abgeschlossene Hoch- bzw. Fachschulausbildung. Im Apparat des Zentralkomitees sind es 75 Prozent, in den Bezirksleitungen fast die Hälfte. In den Kreisleitungen verfügen etwa 25 Prozent der politischen Mitarbeiter über eine solche Ausbildung.

Dieser Wachstumsprozeß innerhalb der Partei ist jedoch noch sehr unterschiedlich. Einige Kreisleitungen, wie zum Beispiel in Halle-Ost, verfügen über keinen einzigen Mitarbeiter mit Hoch- bzw. Fachschulausbildung. In Halle-Ost sind aber fast 50 Prozent der Betriebe der Stadt Halle konzentriert. Selbst wenn man berücksichtigt, daß die Anleitung der Parteiorganisationen dieser Betriebe sehr stark in der Verantwortung der Bezirksleitung liegt, kann man eine solche Lage nicht bestehen lassen. Wir werden in Zukunft bei der Auswahl und Förderung der Kader entschiedener von deren fachlicher und politischer Eignung ausgehen müssen, um die Beschlüsse des Zentralkomitees mit hoher Qualität und großer Initiative verwirklichen zu können.

Zu den Vorschlägen und Hinweisen der Parteimitglieder und der Werktätigen zum Entwurf des neuen Parteistatuts

Genossinnen und Genossen!

Der Entwurf des neuen Parteistatuts, der in Vorbereitung unseres Parteitages veröffentlicht wurde, fand in der gesamten Partei und auch in der Bevölkerung großen Widerhall, *In mehr als 60 000 Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen, in vielen Parteiaktivtagungen, Bezirks- und Kreisleitungssitzungen sowie in vielen Aussprachen mit Parteilosen und Angehörigen der uns beireundeten Parteien wurde der Entwurf des Parteistatuts erörtert, und über 1200Vorschläge wurdenbeim Zentralkomitee eingereicht.*

Diese breite Diskussion war zugleich ein großer Erfahrungsaustausch über die besten Methoden der Parteiarbeit. In enger Verbindung mit der Diskussion des Programms wurde zum Entwurf des Parteistatuts Stellung